

Hannoversche Allgemeine

GEHRDEN

vom 01.04.2022

Maskenpflicht bleibt im Gottesdienst

Gemeinden halten
an Regelung fest

Gehrden/Barsinghausen/Wenning-
sen. Die katholische Pfarrge-
meinde St. Bonifatius Gehrden
mit ihren Kirchorten in Barsing-
hausen (St. Barbara) und Wen-
ningßen (St. Hubertus) wird sich
auf Beschluss des Kirchenvor-
stands nur teilweise der weitest-
gehenden Aufhebung der durch
Bundes- und Landesvorschriften
erlassenen Corona-Infektions-
schutzmaßnahmen im allgemei-
nen gesellschaftlichen Bereich
anpassen.

Es ist weiterhin vorgeschrie-
ben, in den Gottesdiensten
durchgängig eine FFP2-Maske
zu tragen und gewisse Abstände
einzuhalten; aber die Mindest-
abstände von 1,50 Meter werden
auf einen Meter verringert, so-
dass künftig mehr Menschen die
Möglichkeit haben, am Gottes-
dienst teilzunehmen. „Wir bli-
cken mit großer Sorge auf die
dramatische Infektionsentwick-
lung und die teilweise Aufhe-
bung aller staatlich angeordne-
ten Infektionsschutzmaßnahmen
für allgemeine Zusammenkün-
fte“, sagt Pfarrer Christoph Pa-
schek.

Keine Infektionen

Mit dem Beibehalt der Masken-
pflicht wolle die Pfarrgemeinde
der dringenden Empfehlung von
Politik und Medizin folgen und
sichere Gottesdienste anbieten.
„Bisher hat uns unser detaillier-
tes Hygienekonzept vor Corona-
Infektionen im kirchlichen Kon-
text bewahrt; eine komplette
Aufhebung der Schutzmaßnah-
men kommt deshalb für uns vor
dem Hintergrund unserer Ver-
antwortung für die Gottesdienst-
teilnehmenden nicht in Frage“,
betont Paschek.

Nach Aussagen von Paschek
werden auch künftig die Sonn-
tagsgottesdienste gestreamt und
via Internet für diejenigen zur
Verfügung gestellt, die zu Hause
bleiben möchten. Paschek dankt
auch allen ehrenamtlichen Ord-
nungsdiensten, die für „corona-
gerechte“ Gottesdienste gesorgt
hätten.

„Damit haben sie überhaupt
erst ermöglicht, dass sich Gläubi-
ge während der Pandemie in den
Gotteshäusern zum Gottesdienst
sicher versammeln können“, so
Paschek. dw